

formirt Metallische körper in Mineralen. Welches öffentlich gesehen wirdt im Aristotele im 4. Buch der Meteoren: daselbst vnterscheidet er vnd theilt vier Mineralische körper in 4. Species: Nämlich in Steyn / in Zerfließende Ding / inn Schwefel vnd Salk. Vnd etliche vnter ihnen seind subtiler vnd dünner substanz / vnd schwacher zusammensetzung / etliche starcker substanz / etliche lassen sich ziehen / etliche nicht: Vnd was die weiß vnd art sey ihrer generation / ist auch am selbigen ort klar vnd offsenbar / darumb allhie zusehen nicht vonnöten.

Aristoteles 4. meteororum.

Vier species Mineralischer körper.

Wie vil theil der Mineralischen seien.

Das III. Capitel.

Es werden aber die Mineralischen Körper getheilt / söderlich in zwey theil: Nämlich in Metallischen theil / das ist / in die Metallen: welche ihren vrsprung nehmen auß dem Mercurio / als Golt / Silber / Kupffer / Zinn / Blei vñ Eisen: vnd werden genant die grössern Mineralia. Zum andern / werden sie getheilt inn Mineralische theil / die ihren vrsprung auß dem Mercurio nit führen / als Salk / Atramēt / Alaun / Vitriol / Arsenicum / Auripigment / Sulphur, vnd dergleichen / vnd werden genant

Die grössern Mineralia.

Bleyner Mineralia.